



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Unabhängige Beauftragte
für Fragen des sexuellen
Kindesmissbrauchs

Fragebogen

**Bielefelder Netzwerk gegen
sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen**



Gründung/ Mitgliedschaft

Wie lange gibt es Ihr Netzwerk schon?

Die Gründung des Netzwerks gegen sexualisierte Gewalt war ursprünglich mit einem Auftakttreffen am 22.04.2020 geplant. Da ein Präsenztreffen aufgrund des Koronalockdowns kurzfristig nicht möglich war, wurde stattdessen in einem ersten Schritt eine schriftliche Befragung zu den Bedarfen und Interessen der eingeladenen Netzwerkteilnehmenden durchgeführt. Das erste Netzwerktreffen fand via Zoom am 29.06.2021 statt.

Was war der Gründungsanlass?

Im Rahmen einer Projektstelle „Vernetzung und Kooperation in OWL“ hat sich die Ärztliche Beratungsstelle gegen Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern e.V. an das Bielefelder Jugendamt gewandt. Miteinander wurde der Bedarf eines Netzwerkes gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen festgestellt und sodann gemeinsam initiiert.

Wie und mit wie vielen Mitgliedern ist das Netzwerk gestartet?

Es wurden ca. 100 Personen für ein Auftakttreffen im 04/2020 angeschrieben. Hiervon gab es 60 Anmeldungen. An dem ersten Netzwerktreffen via Videokonferenz nahmen 55 Personen teil.

Was waren/sind Ihre Kriterien für die Aufnahme in das Netzwerk?

Fachkräfte mit Interesse an einer aktiven Mitarbeit im Netzwerk sowie mit Bezug oder mit Schnittstellen zu Kindern/Jugendlichen und zum Thema.

Zukünftig können nur Personen/Institutionen aufgenommen werden, die sich mit den in der Kooperationsvereinbarung festgelegten Zielen, Aufgaben und Bedingungen des Netzwerkes identifizieren und diese mittragen.

Wer ist momentan Mitglied?

- Fachberatungsstellen
- Jugendamt
- Kitas
- Erziehungs- und Familienberatungsstellen
- medizinischer Kinderschutz
- Schulberatungsstelle
- Gesundheitsamt
- ambulante und stationäre HzE
- Kirche
- Sportvereine
- Kinderschutzbund
- weitere freie Träger
- Polizei
- Familiengericht

Handlungsfeld

Womit beschäftigt sich das Netzwerk?

- Die Festlegung einer Begriffsdefinition „Sexualisierte Gewalt“ als gemeinsame Beurteilungs- und Handlungsgrundlage
- Die Erarbeitung verbindlicher Standards und Strukturen für die Stadt Bielefeld
- Wissensvermittlung und -verbreitung
- Die gegenseitige Information über das vorhandene Aufgaben- und Angebotsspektrum der unterschiedlichen Netzwerkpartner*innen
- Die wechselseitige Qualifizierung der Netzwerkpartner*innen entsprechend ihrer Kompetenzen in den Handlungsfeldern
- Die Abstimmung, Koordination und Bündelung der unterschiedlichen Angebote
- Die Verbesserung von Zugangsmöglichkeiten von Mädchen und Jungen zu Angeboten (Prävention und Intervention)
- Das Aufdecken struktureller Versorgungslücken
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema sexualisierte Gewalt
- Die Abbildung der Vielfalt der Bielefelder Institutionen
- Die Sensibilisierung von Fachkräfte und Öffentlichkeit

Welche Aktionen haben Sie bisher umgesetzt?

- Die Gründung einer Koordinierungsgruppe für das Netzwerk mit regelmäßigen Koordinierungs- und Planungstreffen
- Bildung von Unter AGs, z.B. „Schule und sex. Gewalt“ sowie „Stolpersteine bei der Schutzkonzeptentwicklung“
- Erarbeitung einer Kooperationsvereinbarung, die aktuell zur Unterschrift in den Institutionen vorliegt
- Regelmäßige Netzwerktreffen mit fachlichen Inputs im Themenbereich sex. Gewalt

Was war ein (persönliches) Highlight?

Fertigstellung der Kooperationsvereinbarung trotz widriger Umstände hinsichtlich der Coronapandemie

Was ist ein nächstes Vorhaben?

- Fachtag im Frühjahr 2024 mit externen Referent*innen
- Vorstellung des Netzwerks für die Öffentlichkeit inkl. Presseaktion
- Internetauftritt des Netzwerks umsetzen

Wie ist das Verhältnis von haupt- und ehrenamtlichem Engagement im Netzwerk?

Zum größten Teil nehmen Fachkräfte aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern teil

Überzeugungs- arbeit

Wie haben Sie die Mitwirkenden überzeugt, dabei zu sein?

Es brauchte keine Überzeugungsleistung, alle waren von der Wichtigkeit der Netzwerkgründung überzeugt und wollten sich gerne ins NW einbringen.

Wie motivieren Sie sich (und andere)?

s.o.

Wie kommunizieren sie untereinander?

Die Koordinierungsgruppe kommuniziert per Email und persönlich im Rahmen von bis zu sechs Koordinierungstreffen jährlich.

Sofern zusätzlich zu den drei Netzwerktreffen ein Informationsbedarf im NW besteht, so geschieht dieser per Email über einen Emailverteiler, koordiniert durch die Ärztliche Beratungsstelle.

Wie oft trifft sich das Netzwerk?

3x jährlich

Wie machen Sie Presse und Öffentlichkeitsarbeit?

Bisher nicht, steht für 2024 an.

Wie gut ist das Netzwerk (z.B. mit anderen Strukturen, anderen Regionen) vernetzt? Welche belastbaren Kontakte bestehen?

Es besteht aktuell noch keine überregionale Vernetzung.

Viele Mitglieder des Netzwerkes sind überregional vernetzt, insbesondere die beiden Fachberatungsstellen in der Koordinierungsgruppe des Netzwerkes.

- Ärztliche Beratungsstelle
- Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen/spezialisierte Fachberatung sexualisierte Gewalt z.B. mit BKSF, PsG, nrw, etc.
- Kooperation mit dem Netzwerk Frühe Hilfen, sowie anderen Netzwerken, Arbeitsgruppen, Qualitätszirkeln über die Fachstelle Kinderschutz des Jugendamtes



Herausforderungen

Was sind die 5 größten Herausforderungen?

- Notwendige zeitliche Ressourcen aufbringen
- Den Infofluss aus dem Netzwerk, über die Netzwerkteilnehmenden hinaus in die Institutionen zu gewährleisten
- Die aktive Mitarbeit in den Netzwerktreffen zu gewährleisten (z.B. Einbringen von Themen der Teilnehmenden im Sinne eines Verständnisses einer gemeinsamen Gestaltung des Netzwerkes)
- Die Unterschiedlichkeit der Professionen (und deren Erfahrungen bzgl. des Themas) und den daraus resultierenden Erwartungen an das Netzwerk
- Die Einbindung bzw. Beteiligung von Betroffenen im Sinne des Landeskinderschutzgesetzes und des KJSG

Wie finanzieren Sie Ihre Arbeit?

- Ressourcen über kommunale Gelder bzw. Landesgelder und über Fortbildungsetat des LKiSchG
- Landesgelder aus dem Bereich „Ausbau spezialisierter Beratung“
- Die Teilnahme am Netzwerk und die Arbeit der Koordinierungsgruppe findet im Rahmen der regulären Arbeitszeiten der Beteiligten statt
- Verwaltungskraft in Ärztlichen Beratungsstelle wird über Spenden finanziert

Was sind Ihre 5 wichtigsten Tipps für alle, die auch ein Netzwerk aufbauen möchten?

- Eine Vision haben
- Zeit und Geduld mitbringen
- Es braucht Personen, die sich der Arbeit annehmen und die Gründung anschieben (Für Bielefeld haben wir das Format einer Koordinierungsgruppe gewählt, die für die Organisation, Verantwortungsübernahme und Kontinuität sorgen)
- Eine (möglichst) gesicherte Finanzierung
- In die Zusammenarbeit mit dem kommunalen Träger gehen, um auf dessen Kompetenzen und Ressourcen zurückzugreifen
- Schon bestehende Strukturen und Aktivitäten zum Thema einbinden, damit es nicht zu Konkurrenzen und Widerständen kommt



Basics

Wie viele Einwohner gibt es im Einzugskreis Ihres Netzwerks?

344.313 Einwohner im Stadtgebiet Bielefeld
(Quelle: Stadt Bielefeld, 30.06.2023)

Wie heißt Ihr Netzwerk?

Bielefelder Netzwerk gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Wie kann Ihr Netzwerk kontaktiert werden (Telefonnummer, Mailadresse, Anschrift)?

Ärztliche Beratungsstelle gegen Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern e.V.

info@aerztlicheberatungsstelle.de

Jugendamt Bielefeld, Fachstelle Kinderschutz

kinderschutz@bielefeld.de